

SCHOOL-SCOUT.DE

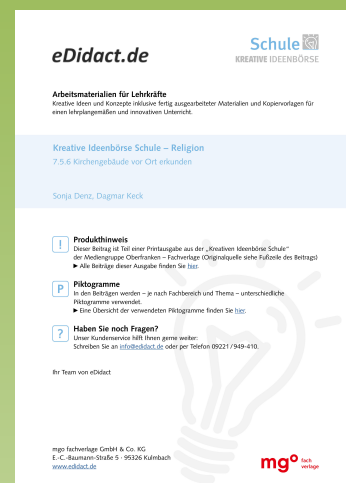
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kirchengebäude vor Ort erkunden

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)




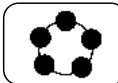



7.5.6 Kirchengebäude vor Ort erkunden

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ in das ev. und kath. Kirchengebäude eintauchen und mit allen Sinnen erleben,
- ◆ den Hintergrund der verbindenden und trennenden Elemente der ev. und der kath. Kirchen kennenlernen,
- ◆ die Symbolik hinter den besonderen Gegenständen und Orten der jeweiligen Kirche erfahren,
- ◆ sich mit dem biblischen Hintergrund der jeweiligen Gegenstände und Orte auseinandersetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>Die Einheit ist so aufgebaut, dass das ev. und das kath. Kirchengebäude angeschaut, erkundet und miteinander verglichen werden können. Je nach Zeitkapazität und wie intensiv das Thema behandelt werden kann, können durchaus auch nur einzelne Teile der Unterrichteinheit verwendet werden.</p> <p>I. Hinführung</p> <p>Bilder der ev. und kath. Kirchen vor Ort Als Einführung bietet es sich an, jeweils ein Bild der ev. und der kath. Kirche aus dem Ort zu zeigen, in dem sich die Schule befindet. Im besten Fall ist es die Gemeindekirche der Schüler.</p> <p>Das Verhalten in einer Kirche Das richtige Verhalten in einem Gotteshaus sollte mit den Kindern vor einem Besuch in einem Kirchengebäude besprochen werden. Aller Voraussicht nach, werden die Schüler selbst das richtige Verhalten in einer Kirche wiedergeben können. Daher bietet es sich an, dies im Gespräch mit den Schülern zu erarbeiten. Sie sollen das richtige Verhalten notieren.</p>	<p>Eine grobe Anleitung zur Kirchenerkundung liegt für die Lehrkraft vor. Außerdem Informationen zum Taufstein, Abendmahl und Ambo/Kanzel. Hier finden Sie z.B. Bibeltexte zum Vortrag bei der Erkundung. → Informationen 7.5.6/M1a bis c</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Ein Bild der ev. und kath. Kirche vor Ort wird den Schülern gezeigt. Gemeinsam wird der Text zum Kirchenraum gelesen. Die Schüler finden Überschriften zu den Abschnitten. → Arbeitsblatt 7.5.6/M2a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler sollen hinsichtlich des Kirchenbesuchs auf ein ruhiges und umsichtiges Verhalten sensibilisiert werden. Aus den Sprechblasen entnehmen sie die Aussagen und ergänzen ggf. noch weitere Verhaltensregeln. → Arbeitsblatt 7.5.6/M3*</p>

7.5: Kirchenbau – Ausdruck des Glaubens

II. Erarbeitung**Die Kirchen von außen erkunden**

Die Schüler umkreisen die Kirche von außen, sie suchen nach Besonderheiten und notieren diese, ähnlich einer Stadtrallye werden sie durch Fragen geleitet.

Den Eingang der Kirche entdecken

Die Schüler schenken dem Eingang der Kirche in den Kirchenraum besondere Bedeutung. An manchen Kirchen gibt es dazu besondere Entdeckungen zu machen.

Bewusst von außen nach innen treten

Es ist wichtig den Übergang von außen nach innen sorgfältig zu gestalten. Dieser Übergang beeinflusst maßgeblich die Haltung, mit der ich den Raum betrete und diesen wahrnehme. Das Portal trennt hierbei das Profane (das Weltliche) vom Heiligen. Daher will die Eingangstüre als solche auch besonnen überschritten werden.

Der Einzug in die Kirche kann zu zweit nebeneinander geschehen. Die Schüler können bis zum Altar vortreten, sich dort kurz verneigen und dann zur Seite treten.

Die Kirche kann auch einzeln nacheinander betreten werden. Die Schüler können ebenfalls zum Altar schreiten und sich dort verneigen und dann zur Seite treten.

Den Innenraum der Kirchen erkunden

Die Schüler sollen die Möglichkeit haben das Kirchengebäude auf sich wirken zu lassen. Sie erkunden mit oder ohne einen Lernpartner in ihrem Tempo das Kirchengebäude und notieren ihre Eindrücke. Sie achten gezielt auf wesentliche Gegenstände und Elemente.

Der Kirchenraum soll mir allen Sinnen erlebt werden. Dieser Moment braucht Zeit. Daher ist es sinnvoll diesem Punkt mehr Zeit zu widmen.



Für die Aufschriebe der Schüler ist ein Klemmbrett oder eine feste Unterlage sinnvoll. Sie brauchen einen spitzen Bleistift, Radiergummi sowie einen Füller.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4a***



Die Schüler notieren sich Besonderheiten zum Eingang der Kirche.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4b***

→ **Bildvorlage 7.5.6/M4c**



Zum Übergang vom Weltlichen zum Heiligen kann der Bibeltext aus der Lutherbibel 2017 Johannes 10, 1-9 gelesen werden.

Der Einzug in die Kirche sollte mit den Schülern besprochen werden. Wo sollen sie was machen und wo sollen sie warten.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4d***



Hierzu ist es sinnvoll, dass die Lehrperson sich im Vorfeld erkundigt, ob die Kirche zu dem geplanten Zeitpunkt geöffnet ist und keine Veranstaltungen stattfinden. Vielleicht kann eine Kirchenführung zur Vertiefung des Unterrichtsgangs geplant werden. Im ersten Schritt sollten die Schüler die Möglichkeit haben, sich das Kirchengebäude selbst zu erschließen.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4e***

→ **Bildvorlage 7.5.6/M4c**

7.5: Kirchenbau – Ausdruck des Glaubens

Besondere Orte in der Kirche entdecken und erleben

Mit den Schülern gemeinsam besondere Orte in der Kirche entdecken und diese auch erleben. So kann zum Beispiel am Taufstein ein Gespräch über die eigene Taufe der Schüler entstehen oder über die Taufe von Geschwistern, Verwandten, Freunden usw.

Am Altar kann mit den Schülern zusammen eine Lesung gehalten werden und das Mahl eingenommen werden.

Es kann von der Kanzel herunter gepredigt werden.

Dadurch können die Schüler die Besonderheiten der jeweiligen Orte erkennen, erleben und nachspüren.

Die Orgel der Kirchen entdecken

Die Orgel ist das Musikinstrument in der Kirche. Die Orgel kann als solche einfach betrachtet und beschrieben werden. Weiter wäre es denkbar einen Termin mit dem Organisten zu vereinbaren, damit dieser den Schülern das Instrument zeigen kann. Dies wäre sicherlich sehr viel eindrucksvoller, aber auch aufwändiger.

Bewusst von innen nach außen treten

So wie das Eintreten in die Kirche bewusst geschehen ist, soll auch das Austreten aus der Kirche bewusst geschehen.

Die Schüler können mit Segensworten, welche die Lehrperson spricht, aus der Kirche verabschiedet werden.

So kann der Kirchenbesuch noch in den Alltag mit hineingenommen werden und findet im Weltlichen einen Nachhall.

Verbindendes und Trennendes in der ev. und der kath. Kirche vor Ort

Nach dem Kirchenbesuch können die Schüler ihr Wissen festigen, indem sie die Tabelle in der Schule ausfüllen. Durch das anschließende Besprechen des Arbeitsblattes können die Schüler das Erlebte nochmals zur Sprache bringen.



Die Schüler erleben mit allen Sinnen die jeweiligen besonderen Orte einer Kirche.

Diese Sequenz bedarf evtl. einer gewissen Vorbereitung.

Die Schüler könnten ihren Taufspruch mitbringen.

Es kann ein Abendmahl vorbereitet werden.

Die Schüler könnten aus der Bibel einen geeigneten Text vorlesen.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4f und g***



Die Schüler sollen sich die Orgel genau anschauen, ihren Ort im Kirchengebäude beschreiben und das Instrument als solches beschreiben.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4h***



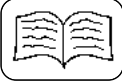

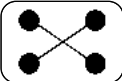
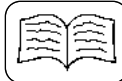
Zum Übergang vom Heiligen zum Weltlichen kann der Bibeltext aus der Luther Bibel 2017 4.Mose 6, 24-26 den Schülern zugesprochen werden.

→ **Arbeitsblatt 7.5.6/M4i***



Die Schüler füllen mit ihrem erworbenen Wissen das Arbeitsblatt aus. Dabei werden die ev. und die kath. Kirchengebäude und teilweise die Glaubenspraktiken miteinander verglichen.

7.5: Kirchenbau – Ausdruck des Glaubens

	<p>Das Arbeitsblatt bietet die Chance mit den Schülern über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch zu kommen. Die Schüler können durch den Austausch ihre Erfahrungen aus den Kirchengebäuden zur Sprache bringen und so den Besuch noch einmal Revue passieren lassen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.5.6/M5a* → Lösungsblatt 7.5.6/M5b</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Wie kam es zur Spaltung in verschiedene Konfessionen? Innerhalb des Christentums gibt es verschiedene Konfessionen. Warum gibt es sie?</p> <p>Alternative: Wer kennt sich aus? Bei der Erkundung haben sich die Schüler schon dem Taufstein, dem Altar, der Kanzel und dem Ambo genähert. Hier finden sie genaue Informationen darüber.</p> <p>Alternative: Einen Gottesdienst der evangelischen und der katholischen Gemeinde besuchen. Über Verbindendes und Unterschiede sprechen.</p> <p>Alternative: Einen ökumenischen Gottesdienst besuchen.</p>	<p> </p> <p>Warum gibt es verschiedene Konfessionen? Was ist überhaupt eine Konfession und welche gibt es? Diese und ähnliche Fragen werden im Text geklärt. Am Schluss wird noch die Ökumene erwähnt.</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.5.6/M6**</p> <p> </p> <p>Die Lerngruppe wird in Dreiergruppen aufgeteilt. Innerhalb der Gruppe verteilen die Schüler die drei Sachtexte. Jeder erstellt einen Steckbrief und informiert anschließend die Gruppenmitglieder.</p> <p>→ Arbeitsblatt 7.5.6/M7a bis c**</p>

Autorin: Sonja Denz, geb. 1982, studierte an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg unter anderem evangelische Theologie, Biologie und Deutsch. Sie unterrichtet an der Fürstabt-Gerbert-Schule in St. Blasien. Vor ihrem Studium arbeitete sie in der Jugendhilfe in Tuttlingen mit Jugendlichen zusammen, die bisher keinen einfachen Lebensweg hinter sich hatten.

Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kirchengebäude vor Ort erkunden

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

